



Aktueller Planungsstand: Durchgängige Linienvarianten

Newsletter für Juli 2022

Sehr geehrte Abonnent:innen,

mit höchster Priorität wird das Bahnnetz in den nächsten Jahren modernisiert und ausgebaut. Diesem Ziel haben sich die Bundesregierung und die Deutsche Bahn verschrieben, wie Ende Juni bundesweit Medien (u.a. **ZDF** oder **ARD**) berichteten. Und auch wir haben dieses Ziel für das Bahnprojekt Mannheim-Karlsruhe im Blick. Hierzu möchte ich Sie auf dem Laufenden halten.

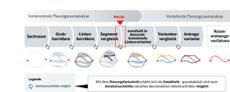
In diesem Newsletter geht es um das jüngste Treffen des Dialogforums vor der Sommerpause, den aktuellen Stand des Bahnprojektes und neue Infos auf der Website.

Ich wünsche Ihnen entspannte Sommermonate und grüße Sie herzlich.



Stefan Geweke
Hr. Dr. Stefan Geweke
(Projektleiter)

Umverteilung und betriebliche Machbarkeit



Vorstellung der durchgängigen Linien

Themenschwerpunkt des 6. Dialogforums.

Im 6. Dialogforum am 2. Juni 2022 stellten wir den nächsten Planungsschritt „durchgängige Linien“ vor, der aus dem Segmentvergleich resultiert. Das Forum tauschte sich zu den 50 durchgängigen Linienvarianten aus und widmete sich bestimmten Konfliktstellen – den „neuragischen Punkten“ zwischen Mannheim und Karlsruhe intensiv. Dabei gewährte unser Planungsteam auch Einblicke in die Werkstatt: Nach der Prüfung weiterer Daten im Suchraum können andere – möglicherweise entgegenstehende – Planungen berücksichtigt werden. Weitere Informationen und Unterlagen zur Sitzung finden Sie auf unserer Website.

Der nächste Meilenstein ist die Einengung der zahlreichen durchgängigen Linien auf 10 bis 15 ernsthaft in Betracht kommende Linienvarianten bis zum Herbst 2022. Diese werden Thema im kommenden Dialogforum am 21. September 2022 sein.

[Zum Dialogforum](#)



Workshop zum 6. Dialogforum

Offene Fragen, Tunnelbauweise und Rangierbahnhof besprochen.

Der auf das Dialogforum folgende Workshop widmete sich den offenen Fragen vertiefend. Das Planungsteam erläuterte die Möglichkeiten der Teil- und Völlerrückbau an den Rangierbahnhof Mannheim. Zudem lernten die Teilnehmenden die Unterschiede der offenen und geschlossenen Tunnelbauweise kennen.

Wir nutzten den Workshop zudem, um vertiefend die methodische Entwicklung der durchgängigen Linienvarianten und die neuragischen Punkte (Konfliktstellen) aus Sicht des Planungsteams zu diskutieren. Im Fokus standen hier mögliche Bündelungsoptionen mit der Autobahn A5. Die Präsentation zum Workshop finden Sie online.

[Zum Workshop](#)



Linienvarianten in der interaktiven Karte

Aktueller Planungsstand visualisiert.

Die durchgängigen Linienvarianten finden Sie jetzt auch online in der interaktiven Karte. Wir unterscheiden dabei zwischen links- und rechtsrheinischen Linien und mehrspurigen Linienvarianten, damit Sie sich einfach orientieren können. Mit Klick auf die jeweilige Linie wird deren Verlauf in der Karte farblich angezeigt.

Machen Sie sich ein Bild von den durchgängigen Linienvarianten zwischen Mannheim und Karlsruhe!

[Zur interaktiven Karte](#)



Methodisches Vorgehen bei den Planungen

Darstellung der Methodik aktualisiert.

Natürlich informieren wir Sie auch weiterhin transparent zum methodischen Vorgehen in der Grundlagenermittlung. Dazu haben wir die Darstellung der Planungsmethodik aus Januar 2022 aktualisiert. Erfahren Sie im Dokument, was nach dem Segmentvergleich bei der detaillierten Prüfung von Hindernissen und Engstellen passiert und wie durchgängige, ernsthaft in Betracht kommende Linienvarianten entstehen.

Bei Fragen zur Methodik oder zum Projekt freuen wir uns über ein persönliches Gespräch mit Ihnen. Dafür haben wir unser Format des Bürgerdialogs eingerichtet.

[Zur Planungsmethodik](#)